



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**KBOB**

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren  
Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics  
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei committenti della costruzione pubblici  
Coordination Group for Construction and Property Services

# Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz

Mitglieder der KBOB: BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV



## Ausgangslage

- **Nachhaltiges Bauen ist ein zentrales Handlungsfeld in der aktuellen Strategie nachhaltige Entwicklung des Bundesrates**
- **Eine Teilmassnahme der Strategie ist die „Stärkung des Netzwerkes Nachhaltiges Bauen in der Schweiz“**
- **Die jährlichen Bauausgaben in der Schweiz von gegen 60 Milliarden Franken sollen gemäss den Leitlinien dieser Strategie erfolgen**



## Erkenntnisse (I)

- **In der Schweiz findet seit langer Zeit eine beeindruckende Menge an Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen Bauens statt**
- **Das nachhaltige Bauen in der Schweiz ist heute durch eine sehr heterogene, stark fragmentierte Akteurs- und Aktivitätenlandschaft mit sehr unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen gekennzeichnet**



## Erkenntnisse (II)

- **Die heutigen Herausforderungen im Bauwesen sind nicht (mehr) durch einen Akteur allein, sei es der Staat, die Wirtschaft oder auch die Wissenschaft, zu bewältigen**
- **Nur mit einem breiten Massnahmenbündel, das die Stärken und Potenziale der einzelnen Akteure im Sinne der Gesamtzielsetzung des nachhaltigen Bauens nutzt, können die Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung gestellt werden**



## Erkenntnisse (III)

- **Heute fehlt ein umfassendes, organisiertes Netzwerk, das die vielfältigen Aktivitäten koordiniert und bündelt und Richtungen aufzeigt**
- **Es besteht ein grosses Optimierungspotenzial**



# Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz (NNBCH)





## Potential des Netzwerkes

- **Das Netzwerk kann - in Bezug auf Infrastrukturen wie auch Gebäude - Aktivitäten stimulieren, die von massgeblichen gesellschaftlichen Gruppen wie der Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft mitgetragen werden (bottom-up), um die beabsichtigte Förderung des nachhaltigen Bauens zeitnah und umfassender zu bewirken als dies ein rein politikgetriebener Ansatz (top-down) vermag**



## Ziele des Netzwerkes (I)

- **Das Netzwerk führt einen Diskurs über die generelle Sichtweise und allfällige Strategien für den Umgang mit den Infrastrukturen und Gebäuden der Schweiz und legt entsprechende Leitlinien fest**
- **Das Netzwerk unterstützt den Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Meinungsbildung und Konsensfindung im Bereich des nachhaltigen Bauens**



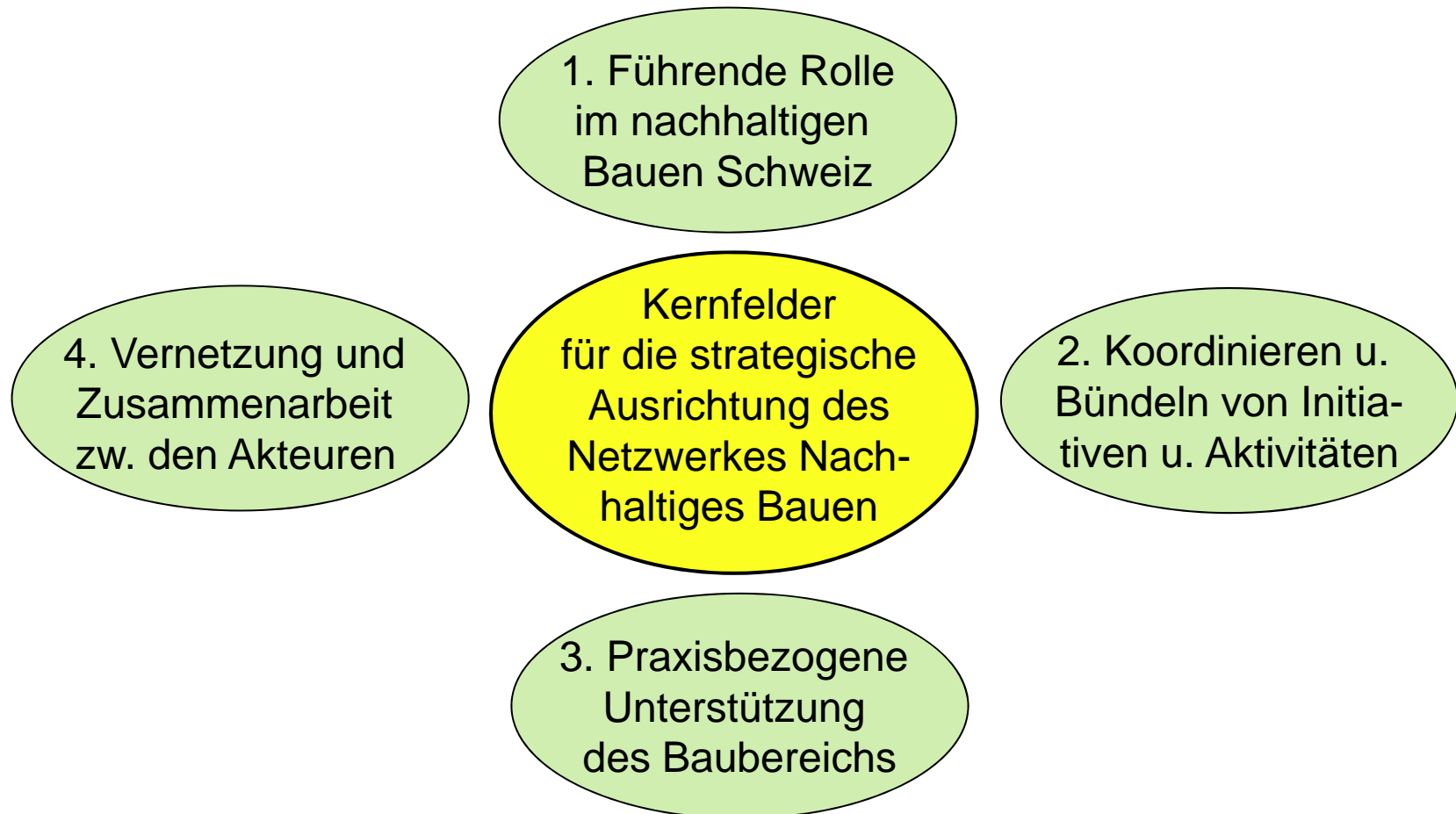


## Ziele des Netzwerkes (II)

- **Das Netzwerk ermöglicht eine bessere Abstimmung bereits stattfindender und allfälliger weiterer Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen Bauens, um so auch Synergieeffekte im Sinne einer positiven bau- wie volkswirtschaftlichen Entwicklung zu stimulieren und Ineffizienzen zu vermeiden bzw. zu beseitigen**



## Kernfelder für die strategische Ausrichtung des Netzwerkes





## **Kernfeld 1: Führende Rolle im nachhaltigen Bauen Schweiz**

- **Festlegen von Leitlinien für den Umgang mit dem Gebäudepark und dem Infrastrukturbereich der Schweiz**
- **Einflussnahme auf die schweizerische und europäische Gesetzgebung und Normung**



## **Kernfeld 2: Koordinieren und Bündeln von Initiativen und Aktivitäten**

- **Informationen zu Baustoffen, -produkten und -systemen**
- **Entwicklung eines nationalen Standards für nachhaltige Gebäude (später für Infrastrukturen)**



## **Kernfeld 3: Praxisbezogene Unterstützung des Baubereichs**

- **Finanzielle Kompensation noch nicht marktgängiger Nachhaltigkeitspraktiken**
- **Aufgleisen innovativer Projekte (Leuchtturmprojekte) und Bereitstellen von Anschauungsobjekten für Investoren (test und demo homes)**



## **Kernfeld 4: Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Akteuren**

- **Ausbildung „Nachhaltiges Bauen“ an den (Fach-)Hochschulen**
- **Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustausch**

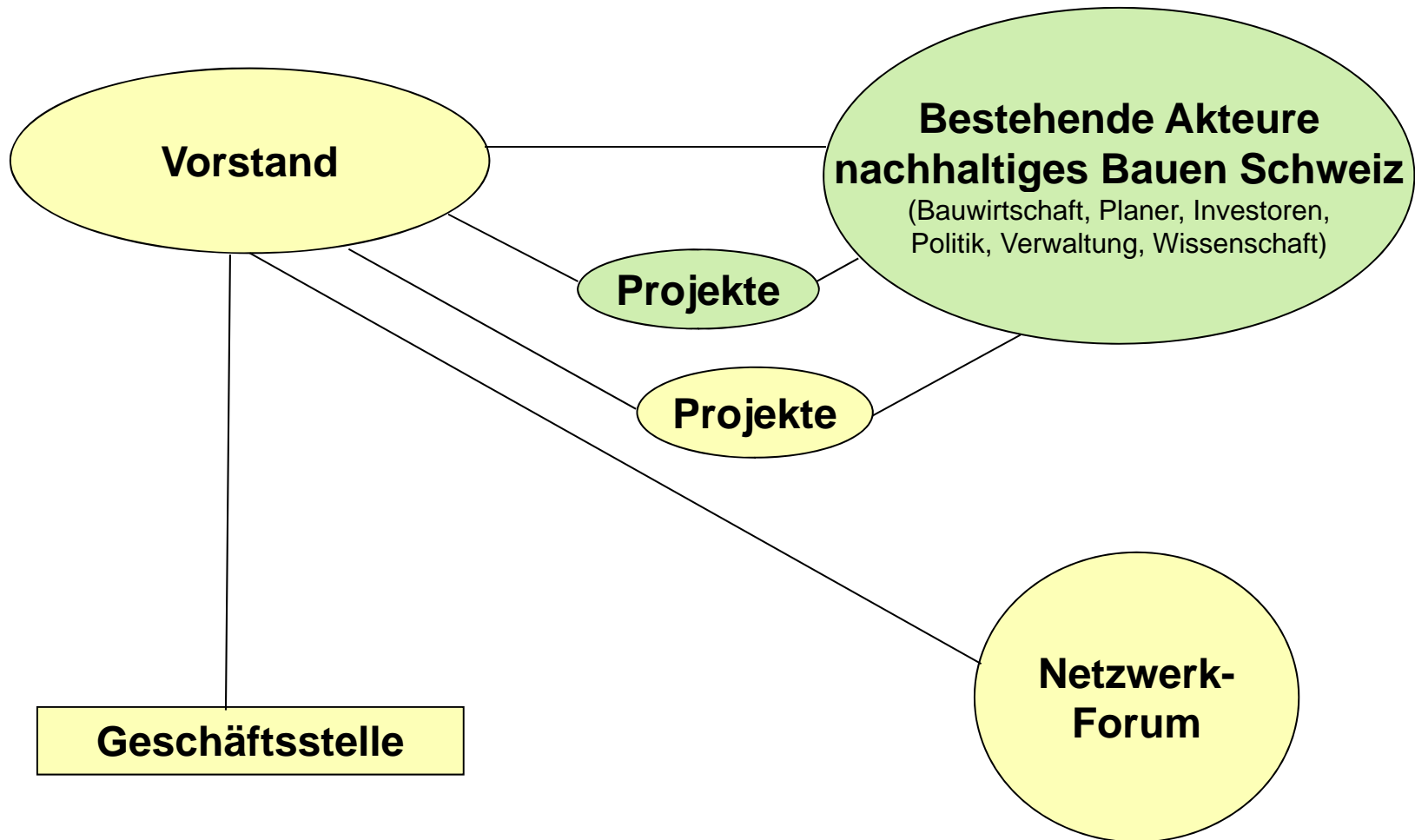


## Aufbau des Netzwerkes

- **Der Aufbau des Netzwerkes ist von einer Arbeitsgruppe unter der Federführung der KBOB an die Hand genommen worden**
- **Kontaktgespräche mit verschiedenen Organisationen im Zeitraum vom September 2010 bis heute zeigen, dass die Lösungsansätze für ein Netzwerk auf ein sehr positives Echo stossen**



# Grundlagen für eine Organisation des Netzwerkes







## Zeithorizont und Kosten des Netzwerkes

- **Die Analyse der anzugehenden Aufgaben ergibt, dass das Netzwerk in einem ersten Schritt auf eine Tätigkeitsdauer von sechs bis acht Jahren ausgelegt werden muss, damit beurteilt werden kann, wie erfolgreich es ist**
- **Die Begleitgruppe rechnet für den Betrieb des NNBCH mit Kosten von 0.5 Mio Franken pro Jahr (Leitung, Geschäftsstelle, Expertisen, Informationsaustausch)**



## Finanzierung des Netzwerkes

- **Die Finanzierung soll zu einem etwas grösseren Teil durch die öffentliche Hand, zu einem etwas kleineren Teil durch die Wirtschaft erfolgen**
- **Für die Mitglieder des Netzwerkes ist ein Beitrag von 500 Franken + 0.05 % der AHV-Lohnsumme der Organisation, welche Mitglied wird, vorgesehen; in jedem Fall ist der Mitgliederbeitrag aber höchstens 5000 Franken**



## Interessen der Beteiligten und der Allgemeinheit (I)

- **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Informations- und Wissensvorsprung**
- **Image als Innovationsträger stärken**
- **Mitgestaltung von rechtlichen und regelungstechnischen Rahmenbedingungen in der Schweiz und im europäischen Umfeld**



## Interessen der Beteiligten und der Allgemeinheit (II)

- **Schaffung von Anreizen oder Förderprogrammen insbesondere zu Gunsten innovativer kleiner Unternehmen**
- **Stärkung der volkswirtschaftlichen Entwicklung (Bruttoinlandprodukt steigern, bestehende Beschäftigungsverhältnisse sichern und neue schaffen, Stärkung der KMU)**



## Weiteres Vorgehen beim Aufbau des Netzwerkes (I)

- **Für die Errichtung eines derartigen Netzwerkes besteht aufgrund der aktuellen Entwicklungen im nachhaltigen Bauen in der Schweiz eine gewisse zeitliche Dringlichkeit (z.B. Schweizer Standard für nachhaltiges Bauen)**
- **Die Begleitgruppe möchte den Aufbau des Netzwerkes dieses Jahr soweit führen, dass es ab 2012 operativ tätig wird**



## Weiteres Vorgehen beim Aufbau des Netzwerkes (II)

- **Sicherstellung der Finanzierung des Betriebs des Netzwerkes für 6 bis 8 Jahre**
- **Besetzung der Funktionen - Präsident, Geschäftsleitung (Hoch- und Infrastrukturbau) - sowie breitere Abstützung des Netzwerkes**
- **Festlegung der (juristischen) Form des Netzwerkes**



## Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

